

Familienpicknick der Die Mitte Wauwil

Am 25. August fand das alljährliche Familienpicknick statt. Die Mitglieder der Ortspartei samt Kind und Kegel, aber auch Einzelpersonen und weitere Familien, verbrachten einen sportlich-spielerischen Sonntag in der Sport- und Freizeitanlage Moos.

Minigolf mit Maxifairness

Beim von der Ortspartei offerierten Apéro wird locker geplaudert und die Erlebnisse des Sommers werden ausgetauscht. Nach der Begrüssung durch die Parteipräsidentin Gabi Grüter widmen sich die Anwesenden ausgiebig den grillierten und mit Dressing versehenen Speisen. Die Grillkünstler brillieren auch dieses Jahr und für das grossartige Engagement der Salatmeisterinnen und -meister wird vollmundig (im wahrsten Sinne des Wortes) gedankt.

Anschliessend teilen sich die Teilnehmenden des Familienpicknicks in Gruppen auf – denn in Kürze beginnt das Minigolfturnier! Im Minigolf sind Schlagkraft, die Beweglichkeit des Handgelenks, aber auch ein gutes Auge entscheidend. Es triumphiert aber nicht der stärkste Schlag und es gewinnt auch nicht das beweglichste Handgelenk. Allein mit einem guten Auge und entsprechender Zielgenauigkeit ist es auch nicht getan. Hingegen gilt es ruhig die verschiedenen Faktoren abzuwägen und anschliessend mit einer Portion Gelassenheit im ausgewogenen Mass einzusetzen. Oder etwas salopper formuliert: man muss eine gute Mitte finden, um den Sieg zu holen. Eigentlich ein bisschen wie in der Politik, oder? Unter vollem Einsatz schlagen, spielen und zielen sich die Teams durch das Turnier. Die Teilnehmenden gewinnen Ruhm, Ehre und ein wohlverdientes Dessertbuffet. Ein gelungener Sonntagnachmittag mit Fairplay und Freude für alle!



Abstimmungsparolen Sonntag, 22. September 2024

National:

JA zur Reform der beruflichen
Vorsorge

NEIN zur Biodiversitätsinitiative

Kantonal:

JA zur Steuergesetzrevision

Agenda 2024

Mitte-Plus und Chargierten- Anlass

Freitag, 18. Oktober 2024,
18.30 Uhr, Besuch der
Speicherbibliothek in Bürön

Ein Dankeschön für unsere
Gönner und Chargierten.

Partei- und Generalversammlung

Mittwoch, 27. November 2024,
19.00 Uhr

Gemeindeversammlung

Dienstag, 10. Dezember 2024,
20 Uhr, Zentrum Linde

Reservieren Sie sich die
Termine schon heute. Wir freuen
uns auf Sie.



Abstimmungen vom Sonntag, 22. September 2024

JA zur Reform der beruflichen Vorsorge



Die Mitte Kanton Luzern sagt Ja zur Reform der 2. Säule, weil sie generationengerecht und sozial ist.

Durch die generationengerechte und soziale Reform werden zukünftig die Renten von Personen mit niedrigem Einkommen oder Mehrfachbeschäftigung verbessert. Sie enthält faire und gezielte Kompensationen für die Übergangsgeneration sowie die finanzielle Absicherung des Vorsorgesystems für künftige Generationen. Die Senkung der Eintrittsschwelle sowie die Anpassung des Koordinationsabzugs führen zudem dazu, dass mehr Alterskapital angespart und insbesondere auch die Renten von vielen Frauen verbessert wird.

Die Delegierten der Mitte Kanton Luzern stimmen der Vorlage mit 175 Ja zu 24 Nein (6 Enthaltungen) zu.

Nein zur Biodiversitätsinitiative



Die Mitte Kanton Luzern sagt Nein zur Biodiversitätsinitiative, da die heutigen Bestimmungen bereits ausreichen. Zudem sind die Forderungen zu extrem und würden den gesamten ländlichen Raum in seiner Entwicklung lähmen.

Die Biodiversitätsinitiative will große Teile unseres Landes in unantastbare Räume verwandeln, was die Versorgungssicherheit stark beeinträchtigt und unsere Abhängigkeit vom Ausland erhöht. Tatsächlich sind nur 8 % der angestrebten 30 % der Fläche ausreichend geschützt, so dass eine riesige Fläche, die mehreren Schweizer Kantonen entspricht, nicht abgedeckt werden kann. Die

Initiative würde auch unserer nachhaltigen Energieproduktion schaden, indem sie neue Projekte blockiert und die Kosten in die Höhe treibt. In der Landwirtschaft würde sie die lokale Nahrungsmittelproduktion weiter reduzieren und damit den aktuellen Diskussionen über die Ernährungssicherheit widersprechen. Schließlich würden die Baukosten und -zeiten für Hausbesitzer und Unternehmen steigen, was die wirtschaftliche Entwicklung und Innovation bremsen würde.

Die Delegierten der Mitte Kanton Luzern lehnen die Initiative deshalb mit 171 Nein zu 33 Ja (2 Enthaltungen) ab.

JA zur Steuergesetzrevision



Familien entlasten – Wirtschaft stärken

Der Kanton Luzern verfolgt seit Jahren eine erfolgreiche Steuerpolitik. Mit der Einführung der globalen OECD-Mindeststeuer muss die Luzerner Steuerpolitik jedoch justiert werden, damit der Kanton Luzern weiterhin steuerlich attraktiv bleibt. Denn ohne Änderungen im Steuergesetz droht dem Kanton Luzern, dass wichtige Steuereinnahmen und Arbeitsplätze verloren gehen, weil Luzern nicht mehr wettbewerbsfähig ist. Die globale Mindeststeuer wird dem Kanton jährliche Mehreinnahmen in Millionenhöhe bescheren. Diese zusätzlichen Einnahmen sollen zukünftig der Bevölkerung des Kantons, insbesondere den Familien und

dem Mittelstand, zugutekommen. Eine Mehrheit des Kantonsrats und die Regierung sprechen sich klar für diese gezielte Entlastung aus, die auch Innovationen fördert.

Doch es gibt auch kritische Stimmen von Seiten Gemeindevertretungen. Schliesslich müssen die Kommunen jährliche Steuerausfälle verkraften.

Die Delegierten der Mitte Kanton Luzern stimmen der Vorlage mit 109 Ja zu 86 Nein (12 Enthaltungen) zu.